

Abtei Himmerod, Großlittgen

Die Orgel wurde 1962 von Klais, Bonn erbaut und 2006 erweitert.

57 Register und 4 Manuale: Rückpositiv, Hauptwerk, Schwellwerk (schwellbar), Oberwerk. Spieltraktur mechanisch, elektronische Setzer.

Informationen zur Disposition unter:

www.hermann-schroeder.de/Orgelwettbewerb und
www.abteihimmerod.de/abtei/geschichte/orgel/disposition



DIE ORGEL



AUSSCHREIBUNG, INFORMATIONEN, BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Anmeldung bis zum 10. Juni 2027 an:

Geschäftsstelle Mosel Musikfestival

Gestade 12

D-54470 Bernkastel-Kues

Telefon 06531-500095

Mail: orgel@moselmusikfestival.de

Vollständiger Text der Ausschreibung:

www.hermann-schroeder.de

Informationen zum Wettbewerb:

info@hermann-schroeder.de

11. INTERNATIONALER ORGELWETTBEWERB UM DEN HERMANN-SCHROEDER-PREIS 2027

Hermann-Schroeder-Gesellschaft e.V.
in Kooperation mit dem Mosel Musikfestival
und dem Kultursommer Rheinland-Pfalz
für junge Organisten/Organistinnen
13.-19.9.2027



Der Wettbewerb

dient der Förderung junger Organisten und Organistinnen und ist dem Werk des Komponisten Hermann Schroeder (1904-1984) gewidmet.

Für wen?

Für junge Organisten/Organistinnen bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres (Stichtag 31.12.26), die ein Orgel- oder Kirchenmusikstudium an einer Musikhochschule oder einem vergleichbaren Institut absolvieren oder bereits abgeschlossen haben.

Die Preise

1. Preis: 4.000 Euro und ein Konzertengagement
2. Preis: 2.500 Euro und ein Konzertengagement
3. Preis: 1.500 Euro
Publikumspreis

Ein Förderpreise (500 Euro) ist möglich.

Drei Sonderpreise in Höhe von 250 Euro für die besten Videoaufnahmen von Schroeders Praeludium und Fuge „Christ lag in Todesbanden“ im 1. Durchgang.

Wie ist die Jury besetzt?

Prof. Mareile Krumbholz, Köln (Vorsitz)
Domorganist Marcel Eliasch, Trier
Prof. Pascale Rouet, Charleville-Mézières
Domorganist Prof. Ruben Sturm, München

Teilnahmegebühr

Sie beträgt 50 Euro und ist mit der Einsendung der Bewerbungsunterlagen zu überweisen.

Unterkunft

Bitte buchen in: Gästehaus der Abtei Himmerod,
Telefon 06575-951380, gast@abteihimmerod.de

Anmeldeschluss

10. Juni 2027

WAS WIRD VERLANGT?

Im 1. Durchgang

(Videoeinsendung, Spielzeit: 25-35 Minuten)

- **J. S. Bach:** eines der langsamen Choralvorspiele „An Wasserflüssen Babylons“ BWV 653 oder 653b, „Schmücke dich, o liebe Seele“ BWV 654, „Nun komm der Heiden Heiland“ BWV 659, oder ein langsamer Satz aus einer der sechs Triosonaten BWV 520-525
- **Hermann Schroeder:** Präludium und Fuge „Christ lag in Todesbanden“, Schott ED 2554, Dauer ca. 8'20
- Ein frei wählbares Werk der deutschen Romantik (z. B. auch ein oder zwei Sätze aus einer Orgelsonate), maximale Spieldauer 10-20 Minuten

Im 2. Durchgang (Spielzeit: 35 Minuten)

- Eine Toccata aus dem Stilbereich des 17. Jahrhunderts (z.B. Frescobaldi, Froberger, Muffat, Sweelinck, Norddeutsche Orgelschule)
- **Felix Mendelssohn:** zwei Sätze nach Wahl aus einer der Sechs Orgelsonaten op. 65
- **Hermann Schroeder:** zwei Choralvorspiele nach Wahl, frei wählbar aus folgenden Zyklen: Sechs Orgelchoräle über altdeutsche geistliche Volkslieder op. 11, Vier Choralbearbeitungen (1948), Orgelchoräle im Kirchenjahr (1963), alle Stücke in: Schroeder, Ausgewählte Orgelwerke, Band 1: Choralbearbeitungen, Schott ED 20183
- Ein Satz bzw. ein Werk aus der Orgelliteratur des 20. oder 21. Jh. nach eigener Wahl

Im Finalkonzert (Spielzeit: 30 Minuten)

- **Hermann Schroeder** (nach Wahl): Toccata c-Moll op. 5a (ca. 9'30) – Variationen über den Tonus peregrinus (ca. 11') – Partita „Veni creator spiritus“ (ca. 13'00) (alle in: Ausgewählte Orgelwerke, Band 3, Schott ED 21446) – Choralfantasie „O heiligste Dreifaltigkeit“ (ca. 5'20) Peters-Verlag S 2231 – Variationen „Ave regina caelorum“, Nr. 2 aus „Die Maria-nischen Antiphonen“ (ca. 7') Schott ED 4538
- Ein frei wählbares Programm mit Werken aus verschiedenen Stilepochen des 18.-21. Jahrhunderts, dem Raum und dem Instrument angemessen, darunter ein langsames, lyrisches Stück.

Die Bewerbung

- ausgefülltes Bewerbungsformular ● Lebensauf und Darstellung des musikalischen Werdegangs mit Zeugniskopien
- Kopie des Identitätsdokuments, aus dem Alter und Wohnort hervorgehen ● ein Foto ● ggf. Konzertprogramme, Kritiken sowie Nachweise über Teilnahme an anderen Wettbewerben
- Wettbewerbsprogramm (1. - 3. Durchgang) ● Eine Videoaufnahme der Stücke des ersten Durchgangs mit Spielzeit 25-35 Minuten, nähere Informationen siehe Ausschreibung, Absatz 5.

Mit der Abgabe seiner Bewerbung erkennt der Bewerber/die Bewerberin die Bedingungen dieses Wettbewerbes an. Mit der Aufzeichnung des Finalkonzertes erklärt er/sie sich einverstanden. Nach der Zulassungsentscheidung durch die Jury (5. Juli) werden 8 Teilnehmer zum 2. Durchgang eingeladen. Mit der Bewerbung ist die Teilnahmegebühr in Höhe von 50 Euro auf das Konto der Hermann-Schroeder-Gesellschaft e.V. zu entrichten. Bei Nichtteilnahme entsteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Teilnahmegebühr. Die Jury behält sich eine Teilung und eine Nichtvergabe von Preisen vor.

Der Wettbewerb gliedert sich in einen virtuellen 1. Durchgang, der auf der Basis von Videoeinsendungen stattfindet, einen 2. Durchgang in Himmerod und ein öffentliches Finalkonzert in Himmerod.

Die Reihenfolge des Vorspielens wird von der Jury festgelegt. Jeder Kandidat/jede Kandidatin erhält vorher eine Übezeit. Ein Registrant steht zur Verfügung oder kann mitgebracht werden. Die Rangfolge der Preisträger wird nach dem Finalkonzert festgelegt und bekannt gegeben. Anschließend werden die Preise überreicht. Die Jury berät und entscheidet unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.

Wo?

Erster Durchgang als Videoeinsendung, zweiter Durchgang und Finale in der Abtei Himmerod, Großlittgen.

Wann?

- 16.-19.9.2027 ● Einspielen am 13.-15.9.2027 ● 2. Durchgang 16.9.2027 ab ca. 10 Uhr ● Finalkonzert am 19.9.2027 um 15 Uhr. Das Finalkonzert ist eine Veranstaltung des Mosel Musikfestivals, des „Himmeroder Orgelsommers“ und des Kultursommers Rheinland-Pfalz, wird vom SWR aufgenommen und erscheint als Preisträger-CD.